



Deutsche Schmerzliga e.V.
Adenauerallee 18 · 61440 Oberursel

Bundesversicherungsamt
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Bundesversicherungsamt
Eing. 31. Aug. 2011
Abtlg. VII.2 Anl. —

↑
80.89.

Oberursel, 29.08.2011

Betrifft: Kommentar, Vorschlag, Ergänzung zum MorbiRSA 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim Durcharbeiten der Erläuterungen sowie der Anlagen 7 – 10 fiel uns auf, dass der „Chronische Schmerz“ mit seiner ICD-Klassifizierung F45.41 unter der Krankheitsauswahl nicht enthalten ist.

Hiermit bitten wir Sie um die Aufnahme des „chronischen Schmerzes“, „ICD-F45.41 = Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren“ in den MorbiRSA 2012. Im Vordergrund des klinischen Bildes dieser Krankheit stehen seit mindestens 6 Monaten bestehende Schmerzen in einer oder mehreren anatomischen Regionen, die ihren Ausgangspunkt in einem physiologischen Prozess oder einer körperlichen Störung haben. Psychische Faktoren wird eine wichtige Rolle für Schweregrad oder Aufrechterhaltung der Schmerzen beigemessen.

Diese ICD- Klassifizierung für eine Erkrankung an der nach Angaben der Fachgesellschaften „Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes e.V. (DGSS)“ und „Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V. (DGS)“ ca. 17% der Bevölkerung leiden, wurde leider erst sehr spät (Januar 2009) festgelegt, so dass sie möglicherweise noch nicht in statistisch relevanter Zahl verwendet wird.

Schmerzen sind der Anlass für 50% aller Arzt-Patienten-Kontakte, am häufigsten sind Rücken-, Kopf-, Nerven- und Tumorschmerzen. Die direkten und indirekten Kosten allein der Rückenschmerzen werden auf 25 Mrd. Euro pro Jahr geschätzt.

Wir denken, dass eine solche Erkrankung deren Behandlung mehrere tausend Euro pro Jahr kostet in den MorbiRSA aufzunehmen ist, damit eine adäquate Versorgung dieser Patienten innerhalb der jeweiligen Kassen gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Harry Kletzko

Vizepräsident